

Sonntag, 27. Mai 2012, 19:24 Uhr

Unterstützung durch "freie Träger"?

BFB beantragt Hospiz

Olaf Harning | Die *WHU*-Abspaltung **Bürger für Bürger (BFB)** fordert die Einrichtung eines **Hospizes** in der Großgemeinde, zumindest soll die Verwaltung entsprechende Möglichkeiten prüfen. Nach Ansicht der *BFB*-Fraktion könnte ein Hospiz durch Unterstützung freier Träger zustande kommen.



Bettina Klemm (Foto: BFB)

Um das zu forcieren, schlägt *BFB*-Politikerin **Bettina Klemm** vor, Mitglieder der schon länger existierenden Hospiz-Gruppe innerhalb des örtlichen *Deutschen Roten Kreuzes (DRK)* zur entscheidenden Sitzung des *Ausschusses für Soziales, Senioren und Gleichstellung* einzuladen.

Klemm begründet den Antrag ihrer Wählergemeinschaft mit dem Fehlen entsprechender Einrichtungen in der gesamten Region. Wenn Henstedt-UlzburgerInnen heute nicht in der sterilen Umgebung eines Krankenhauses, aber eben auch nicht zu Hause sterben wollen oder können, müssen sie sich um einen Platz in den meist schon überlasteten Hospizen in *Hamburg, Elmshorn* oder *Lübeck* bemühen.

Auch Nachbarin *Norderstedt* verfügt bisher lediglich über einen (!) Platz im *Diakonie-Hospiz Volksdorf*, den sich die Stadt 2007 durch finanzielle Beteiligung am Ausbau der Einrichtung sicherte. Bundesweit existieren zur Zeit rund 90 stationäre Hospize.

Veröffentlicht in *Medizinische Versorgung & Gesundheit* mit den Schlagworten **Bettina Klemm, Bürger für Bürger, DRK, Henstedt-Ulzburg, Hospize**

Kommentieren | Versenden |

REGION IN KÜRZE

BFB beantragt Hospiz

27.05.12 | Die *WHU*-Abspaltung **Bürger für Bürger (BFB)** fordert die Einrichtung eines **Hospizes** in der Großgemeinde, zumindest soll die Verwaltung entsprechende Möglichkeiten prüfen. Nach Ansicht der *BFB*-Fraktion könnte ein Hospiz durch Unterstützung freier Träger zustande kommen.

>>> [Weiter...](#) [[Kommentieren](#)]

[Weitere Meldungen](#)

MOMENTAUFNAHME